

Protokoll der Sitzung vom 23.10.2018

Sitzung der FAG Fernleihe und Endnutzer am 23.10.18

Anwesend: Herr Achtergarder (VZG), Frau Bodem (SuUB Bremen), Frau Clasen (ZBW Kiel, Protokoll), Herr Diedrichs (VZG), Herr Harms (SUB Göttingen), Frau Hüfner (SBB-PK Berlin), Herr Jung (TIB Hannover), Frau Reihl (ULB Sachsen-Anhalt), Frau Schröter (VZG), Frau Wawers (SUB Hamburg), Frau Willwerth (VZG), Herr Wulle (UB Braunschweig / Sprecher der FAG)

Tagesordnung/Protokoll

Herr Harms geht zum 14.12.18 in den Ruhestand und scheidet aus der FAG aus. Die FAG Fernleihe schlägt Frau Fricke (Stellvertretende Benutzungsleiterin Göttingen) als Nachfolgerin vor. Protokolle sollen zukünftig im Wiki direkt während der Sitzung geschrieben werden, dazu richtet die VZG einen internen Bereich für die FAG Fernleihe ein.

1. Bericht der Verbundzentrale und der LVZ Niedersachsen

Bericht Frau Willwerth: ÖVK-Schulung in Lüneburg durchgeführt, im Zuge der CBS-Migration im August Umstellung der verbundübergreifenden Fernleihe auf https (außer hebis), Staatsbibliothek Berlin Umstellung Ausleihe auf MyBib eDoc

Ergänzung: Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2019

- GBV Strategieworkshop 2025 (geplant für Juni 2019)
- Lokale Bibliothekssysteme: Anpassung der LBS-Systeme an die Vorgaben für K10plus
- 6. Fernleihe und Lieferdienste
 - Ziel: Zusammenführung der Verbunddatenbanken von GBV und BSZ zu K10plus zum 25.3.19
 - Maßnahmen: Anpassungen im FLS in den Bereichen Rechtemanagement, Leitweggenerierung, Formate, Codierung
 - Leihverkehrsregion soll zukünftig im direkten Bibliotheksprofil notiert werden
 - GVK GSO wird zu K10plus GSO mit mehr Nachweisen
 - Ziel: Umsetzung DSGVO
 - Maßnahmen: Lösch- und anonymisierungsprozeduren; Verzicht auf Klarnamen
 - Ziel: Optimierung Ferleihgeschäftsgänge in den Bibliotheken
 - Maßnahmen: automatische Erzeugung von temporären Nachweisen für die nehmende Fernleihe (4. Q 2019); Verfügbarkeit und Einführung einer zentral gepflegten Lösung für den Leihdruck
 - Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien
 - Maßnahmen: Teilkopien aus e-books (3. Q 19),
 - Teilkopien aus e-books: Pilotprojekt: festerwerbener Bestand Braunschweig, Herr Wulle prüft mögliche Pakete auf Format und nötige Kennzeichnung (7100) und meldet diese an Frau Willwerth, evtl. automatische Kennzeichnung des entsprechenden Ausleihindikators für Pakete bei Kauf oder durch Update möglich; Hr. Wulle leitet die Mail von Frau Willwerth mit den nötigen Informationen an die FAG weiter
 - Konzept und Pilotimplementierung „Fernleihe für E-Books“ – wird für 2019 gestrichen, Planung für 2020

2. Erweiterung Verteilserver (Teilnahme Hr. Upmeier)

- Verhandlung Bund/Länder und VG Wort sind abgeschlossen (unter Gremienvorbehalt), Einigung über Text und Geld wurde erreicht
- Gesetzliche Betrachtung: Bestand = alles was in der Bibliothek lizenziert ist; Verträge und Lizenzbestimmungen gehen nur vor wenn sie direkt die Fernleihe betreffen (sehr selten); Entschädigung ist über eine Verwertungsgesellschaft zu zahlen
- Länder wollen keine Direktlieferung an Endnutzer bezahlen, unterschiedliche Preisvorstellung zwischen VG Wort und Ländern
- Entscheidung: festhalten am vorhandenen System, Nutzer*innen holen gedrucktes Papier in der nehmenden Bibliothek; Tantieme 2 € abzüglich 10% (Verwaltungsaufwand, unabhängig von 1,50 € LVO)
- Gesamtvertrag Direktversand gibt es derzeit nicht, derzeit nur einzelne Verträge für einzelne Bibliotheken in Anlehnung an subito-Vertrag möglich; Lieferung an kommerzielle Nutzer*innen ohne Vertrag nicht gesetzlich geregelt
- Tantieme bei subito 1,50 Stud, 3,50 MA ÖD, 12 € und 17,50 € gewerblich
- Verteilserver: kleinere Bibliotheken ohne Verteilserver per Auslieferungsmail und Webanwendung beliefern wird stattdessen jetzt umgesetzt

3. Praxisfragen zur Umsetzung Datenschutz-Richtlinien

- 68 Rückfragen zu den Hinweisen der DSGVO an Frau Willwerth
- Löschcodes wurde bereits von verschiedenen Bibliotheken gesetzt
- Problem offene Guthaben: Löschung trotz Guthaben wird von einzelnen Bibliotheken nicht gewünscht; Fernleihkonten mit Guthaben (Verrechnungseinheiten) werden mit Ablauf der allgemeinen Verjährungsfrist (3 Jahre) auf Grundlage der DSGVO gelöscht; Hinweis auf Verjährungsfrist bei Ausgabe ist hilfreich bei Neuausgabe aber nicht nötig; eine Löschung ist aufgrund von Serverkapazitäten in der VZG nötig
 - Altdatenlöschung: alle inaktiven Fernleihkonten mit und ohne Guthaben werden gelöscht (älter als 3 Jahre)

- Protokoll-Dateien mit den entsprechenden Daten werden an die Bibliotheken übermittelt, diese Tabellen können zur Prüfung verwendet werden
 - Danach erfolgt eine jährliche Löschung für „2-Jahre-Nichtnutzung“ Anfang Januar und 3-Jahre-Verjährung
 - Löschartikel mit und ohne Guthaben werden an die Bibliotheken weitergeleitet
 - „Einzahlen“ auf das Konto zählt zukünftig als Aktivität
- Merklisten: Speicherung von Merklisten über GSO, Nutzer und Merklisten werden gemeinsam gelöscht werden
 - VZG verfasst eine Mail für die Fernleihliste mit folgendem Inhalt: erstes Löschartikel (Januar 2019), Auflistung der Nutzerdaten die gelöscht werden, Grundlage sind die DSGVO und die gesetzliche Verjährungsfrist

4. Weißer Leihschein: Prototyp

- Die Web-Oberfläche zum Abrufen der weißen Leihschein ist als Prototyp entwickelt
- Button „neue Bestellungen abholen“ aktiviert die Befehle „Neue Leihschein abrufen“ und „Abholung quittieren“ (sel emp neu). Die Bestellungen erscheinen in der Bestellübersicht und können dann als pdf heruntergeladen werden.
- Weitere Standorte der Bibliothek können bei Berechtigung darüber ebenfalls abgerufen werden.
- Login ist die PICA-Kennung
- Ein Testlauf wird mit Halle und Braunschweig durchgeführt. Im Vorfeld muss das Template noch konstruiert werden.

5. Verschiedenes

- Veränderung der Anzahl der Elsevierbestellungen: in manchen Bibliotheken steigt die Anzahl der Bestellungen für die Fernleihe an seit dem Abschnitt von ScienceDirect
- Rücksendung aus der Fernleihe gehen z.B. aus Frankfurt (30) unbeschriftet ohne Begleitzettel in Halle ein. Zuordnung ist bei Problemen oder Irrläufern schwierig. Die anderen FAG-Mitglieder erkundigen sich ob das Problem auch in ihren Häusern aufgetreten ist.
- Teilweise wird das Kopieren oder der Ausdruck von Artikeln durch die Verlage erschwert (dünnes Papier (Elsevier), Farben oder Wasserzeichen)
- Bei manchen Bibliotheken und dem BVB ist der Wunsch nach Nennung der Klarnamen auf der Bestellung aufgrund ihrer internen Arbeitsabläufe aufgetreten. Dies ist wichtig bei der Bereitstellung der bestellten Medien und Kopien. Denkbar ist dass die Entscheidung bei der nehmenden Bibliothek liegt und die Verbundzentralen und die gebende Fernleihbibliothek Bestellung mit und ohne Klarnamen erhalten. Das muss in den Verfahrensverzeichnissen berücksichtigt werden.
- Auftragsdatenverarbeitung-Vertrag (s. Protokoll vom 23.05.18): das Thema liegt noch bei Herrn Diedrichs und sollte zeitnah geklärt werden, z.B. wichtig für ULB Halle, da diese die Betreuung für andere Bibliotheken übernehmen; Hr. Wulle erinnert Hr. Diedrichs
- Nächster Termin: 04.04.2019